



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

**Der getreue Reiß-Gefert durch Ober- und
Nieder-Teutschland**

Beer, Johann Christoph

Nürnberg, [ca. 1690]

Opatowitz.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-75212](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-75212)

durch Ober- u. Nieder-Deutschland. 543

gelegene vornehme Stadt / hat vorzeiten ehe sie mit einer Mauer umgeben worden / Sithiu geheissen / hernach hat sie von dem H. Audomaro / Bischoffen zu Terouanne / der in der Hauptkirche seines Namens begraben liget / den Namen bekommen. Neben dieser Bischoflichen Kirchen ist allhier auch des H. Bertini Kloster berühmt. Die Stadt wurde A. 1487. von den Franzosen erobert.

Onolzbach.

Onolzbach / vulgò Anspach / ist eine feine wolerbauete Stadt in Franken 5. Meilen von Nürnberg gelegen / hat ein ansehnliches Schloß / und ist die Hochfürstlich Marggräflich-Brandenburgische Hofhaltung oder Residenz; solle den Namen von dem Wässerlein Onolzbach / so bey ihr vorüber lauffet / bekommen haben. An. 1634. im Augustmonat kam der Kaiserlich-Bayerische Obrist Johann de Werth mit etlichem Volk vor diesen Ort und zwang die Einwohner 3. Compagnien Volk einzunehmen / und als sie ihm auch etliche 1000. fl. Ranzion erlegen müssen / liese er die Stadt vollends gar ausplündern.

Ostburg.

Ostburg ist ein Marktflecken oder Städtlein in Teutsch- oder Flämisch-Flandern / so im Augustmonat Jahrmarkt hält. A. 1384. ist dieser Ort durch die von Gent geplündert und verbrandt worden.

Opatowitz.

Opatowitz ist ein vornehmes Kloster im Königreich Böhmen / nicht weit von Prag.

nigin / Grätz gelegen / dessen Anfang in das 1089. Jahr gesetzt wird. Den Schatz / so sich vor 300. Jahren in diesem Kloster befunden / hat Kaiser Carl der IV. auf die vierzigmal hunderttausend Gulden wehrt geschätzt.

Opeln:

Opeln oder Oppeln ist eine uralte und die Hauptstadt des Fürstenthums Oppeln in Ober-Schlesien / auf einem feinen ebenen und guten Boden an der Oder gegen Polen zu gelegen. Ist mit starken Thoren und dicken Mauern wol verwahret. Hat eine schöne grosse steinerne Pfarrkirche und Dom-Stift / darinn ein ansehnliches Collegium vornehmer Canonicorum, wie auch eine Klosterkirche / und ein grosses steinernes Hospital an dem Oberthor vor die Armuth. Das Rathhaus ist ein stattlich Gebäu / mit einem ziemlichen Thurn versehen / der Ring oder Marktplatz viereckigt. Erlitte An. 1501. den 29. Septemb. und An. 1615. den Augustmonat erschrocklichen Feuers-Schaden. An. 1627. wurde diese Stadt von den Dännemärkischen Weymarischen / An. 1632. von den Sächsischen / An. 1642. von den Schwedischen / An. 1644. von den Kaiserischen erobert.

Oppenau:

Oppenau ligt in Elsass / eine Meile von Overtirch / und 4. Meilen von Strassburg / ist ein kleines Städtlein / dem Bistum Strassburg zugehörig.

Oppenau